

neue musik im stadthaus

last echo of feeling

| 15 | 16 | 17 | April 2011

stadthaus ulm



KlangHaus



Schloss
Großlaupheim

Kulturhaus

Eintritt

17 € / 12 € Konzerte
(inkl. Lounge)
7 € nur Lounge
7 € Matinee
Festival-Pass: 35 € / 28 €
Kartenvorverkauf
beginnt zwei Wochen
vor der Veranstaltung
Karten erhalten Sie am
Katalogstand im
Ausstellungsbereich 3. OG
Kartenreservierungen
telefonisch
Mo – Do 9 – 17 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr
unter 0731 / 161 77 00
oder
www.stadthaus.ulm.de

Freitag | 15 | April | 20.00 | Schloss Großlaupheim
Samstag | 16 | April | 19.00 | Stadthaus Ulm

Sonntag | 17 | April | 11.00
Stadthaus Ulm

LAST ECHO OF FEELING

Konzertantes Musik-Theater von
Hannes Hametner und Jürgen Grözinger
European Music Project & Deutsche
Kammerakademie Neuss am Rhein

Yuka Yanagihara, Sopran
Alex Nowitz, Stimme / Performance
Rüdiger Kuhlbrodt, Sprecher
Hannes Hametner, Regie
Chatschatur Kanajan, Dirigent

II.

Franz Schubert
Der Hirt auf dem Felsen |
Nacht und Träume |
für zwei Stimmen und Ensemble
von Antonis Anissegos (UA)

Morton Feldman
Only | für Stimme solo
The Viola in my Life II | für Soloviola
und Ensemble
Palais de Mari | für Klavier solo

Gustav Mahler
Lieder eines fahrenden Gesellen |
für Stimme und Kammerensemble
von Arnold Schönberg

Texte von Samuel Beckett

I. Introduction

Alex Nowitz: Der Stadtwanderer |
für Stimme und Live-Elektronik mit
Gestural Controllers (UA)

Die Live-Elektronik wurde von der Stiftung
Steim entwickelt, gebaut und gefördert.
Alex Nowitz ist Artist-In-Residence at Steim,
Amsterdam.

III. Epilogue / Lounge
ab ca. 22.30 (15.4.) | ca. 22.00 (16.4.)

Jürgen Grözinger
Fragments of feeling (UA)

Special Performances
Salon K Berlin, Performance & Dance
Johannes Weißschnur, Klavier
& Beatbox
DJ-Set by Michael Rosen & Gagarino

Die Uraufführungen von Alex Nowitz
und Antonis Anissegos werden
ermöglicht durch die Unterstützung
von Herrn Gerhard Mayer.

MATINEE

Münsterpfarrerin Tabea Frey
Die Anatomie der Gefühle | Vortrag

Yuka Yanagihara, Sopran
Antonis Anissegos, Klavier
Jürgen Grözinger, Perkussion

Sonntag | 17 | April | 19.00
Stadthaus Ulm

LAST ECHO OF ROMANTICS

European Music Project

Samuel Beckett
Nacht und Träume | Film

Franz Schubert
Mignon |
für Sopran und Streichquartett
von Aribert Reimann

Morton Feldman
Piano and String Quartet

Lounge / DJ-Set

Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50
D-89073 Ulm
Tel. 0731 / 161 77 00
www.stadthaus.ulm.de
e-mail: stadthaus@ulm.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr
Do 10.00 – 20.00 Uhr
So und Fei 11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus
April 2011

Stand 9.3.2011
Änderungen vorbehalten.

Foto: Jürgen Grözinger
Gestaltung: Eduard Keller

Kulturhaus

Schloss Großlaupheim
Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15
D-88471 Laupheim
Tel. 07392 / 968 00 16
kultur@laupheim.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 8.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr
Do 8.30 – 20.00 Uhr

Ticketpreise: 17 € / 12 € erm.
(Schüler, Studenten)
Mit der SZ Abo Card 2 € je Ticket
im Vorverkauf ermäßigt,
pro Abo Card für 2 Tickets.
Tickets erhältlich im Kulturbüro
des Kulturhauses Schloss
Großlaupheim oder online unter
www.kulturhaus-laupheim.de.



In Kooperation mit



Das Festival wird unterstützt von



NEUE ZEITSCHRIFT FÜR
musik

LAST ECHO OF FEELING

Die Begegnung Samuel Becketts (1906–1989) mit der deutschen Romantik während seines Berlin-Aufenthaltes im Jahre 1936 ist gewissermaßen Ausgangssituation und Inspiration für die neue Ausgabe des Festivals mit neuer Musik. Beckett hatte damals mit Hilfe stundenlanger Wanderungen durch Berlin versucht, seiner Einsamkeit und dem Schmerz um eine verlorene Liebe zu entkommen. „How I ADORE solitude!“ – in diesen an die Seufzer romantischer Wanderer erinnernden Ausruf mündet Becketts Beschreibung seines Stadtspazierganges in der Abenddämmerung zu Silvester 1936: Er glaubte, im Museum betrachtete Stimmungsbilder der Romantiker wiederzuerkennen.

„Last echo of feeling“ ist die Suche nach dem authentischen Ausdruck und dem Scheitern daran; ist der Wunsch, sich durch Worte auszudrücken, und die Erkenntnis über die Unzulänglichkeit von Sprache; ist die Sehnsucht nach der Romantik und ihre ironische Brechung; ist die Sprache, die zur Musik werden muss, um ins Herz zu treffen. Der Versuch des emotionalen Ausdrucks und die Vermeidung desselben stehen beim diesjährigen Festival im Fokus.

Last echo of feeling

In einem inszenierten Konzert trifft der späte Schubert auf Gustav Mahler und Morton Feldman. Behutsame Neu-Instrumentationen verrücken dabei auf subtile Art das scheinbar altbekannte Schubert'sche, Mahlers Klangwelt erscheint in der Instrumentation Arnold Schönbergs. Mit Morton Feldman steht ihnen der sich jedem persönlichen Ausdruck verweigernde Typus des intellektuellen Konzept-Komponisten des 20. Jahrhunderts gegenüber. Dieses konzertante Musik-Theater-Projekt für eine Sängerin, einen Sänger, einen Sprecher und Ensemble wird von Regisseur Hannes Hametner und Jürgen Grözinger gemeinsam entwickelt.

Im Epilog öffnet sich der Konzertraum zum Salon, zur Lounge. Das Publikum erlebt Facetten romantischer Sehnsucht in aktueller, dem Pop-Sound nahe stehender Musiksprache. In der Gegenüberstellung der neu arrangierten Werke Schuberts und Mahlers mit zeitgenössischen Kompositionen und ihrer motivischen Verknüpfung und Weiterführung in den Figuren und Texten von Beckett entfaltet das Musik-Theater-Projekt seine Spannung.

Last echo of romantics

Der zweite Konzertabend wird eröffnet mit Becketts Film „Nacht und Träume“, dessen Titel sich auf das gleichnamige Schubert-Lied bezieht, das am ersten Abend auf dem Programm stand. Schuberts „Mignon“ wird dann in einer Adaption von Aribert Reimann für Sopran und Streichquartett gespielt. Im Mittelpunkt des Abends wird Morton Feldmans spätes Werk „Piano and String Quartet“ stehen, ein rund 80 Minuten langes, intensives Hörerlebnis.

Drei Partner stehen dem Stadthaus und dem Europaen Music Project zur Seite: Beinahe schon Tradition ist die Zusammenarbeit mit dem Ulmer Münster. Pfarrerin Tabea Frey wird am Sonntag die Matinee mitgestalten. Wie überaus erfolgreich im vergangenen Jahr übernimmt das Kulturhaus Schloss Großlaupheim wieder einen Konzertabend. Und mit dem renommierten Orchester „Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein“ begründen wir in diesem Jahr die Kooperation.

Projektleitung: Jürgen Grözinger

oben: Yuka Yanagihara
Foto: © Yuka Yanagihara

links: King & Silverhult

Mitte: Alex Nowitz
Foto: © Heather MacCrimmon

rechts: Rüdiger Kuhlbrodt

